

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Münzen und Medaillen Jeverland's auf Grund verschiedener Münzsammlungen namentlich der Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg

Merzdorf, Johann Friedrich Ludwig Theodor

Oldenburg, 1862

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: GE IX A 566

Friederich August Fürst zu Anhalt-Zerbst. 1753-1793.

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931743)

122. * Zweidrittelstück 1742.

Av. Vollständig wie bei dem Ducaten.

Rev. Vollständig wie bei dem Ducaten, nur unter dem Wapenschilde $\frac{2}{3}$.

Rand gekerbt.

Gr. 24. w. $\frac{6}{8}$ Lth. Existirt auch in Golde.

Madai II, 354, 3489. Appel III, 1, 18 Nr. 59. Num. Zeit. 1857, 22 S. 168 Nr. 47. Möhring S. 3. Nr. 1. Lynar 1766 p. 213 Nr. 57. Weise Nr. 966. Goetz p. 169 Nr. 1275.

Vorstehende zwei Stücke sind nicht rein jeverisch. Dieselben sind, um keine zu grosse Lücke in der Reihenfolge der Münzherren zu erhalten, aufgeführt. Von der Vormünderin Regentin Johanna Elisabeth Fürstin zu Anhalt-Zerbst, gebornen Herzogin zu Holstein, kennen wir nur Scheidemünzen wie z. B. nachstehenden Sechser*

Av. Unter einer Krone zwischen zwei Palmenzweigen die verschlungenen Buchstaben J E. F. A (Johanna Elisabeth Fürstin [zu] Anhalt.

Rev. In fünf Zeilen: * VI * | PFENNING | F. A. Z. L. M. | 1749. | ·H. C. R. F.

dessen wir hier nur beiläufig erwähnen wollen.

Friedrich August Fürst von Anhalt-Zerbst.

1753—1793.

123. * Gulden oder Zweidrittelstück 1763.

Av. Das Brustbild von der rechten Seite im Harnisch mit Ordensband über die rechte Schulter, das Haar frisirt und mit einem Bande zusammengebunden. Ueberschrift in zwei Zeilen: D. G. FRIDERICVS · AVGVSTVS P · ANH · *g·g·* | DOMINVS · JEVERAE.

Rev. Das mit Helmdecken belegte, gekrönte Jeverische Löwenwappen mit den drei Straussfedern, welche aus dem gekrönten Helme aufsteigen. Ueberschrift in zwei Zei-

len: DEVS. ADIVVAT | MON. ARC. IEVERAE. Unter dem Wappen die Jahrzahl MDCCLXIII.

Rand gekerbt.

Grösse 24.

Möhring S. I. Nr. 5. Weise Nr. 968. Im Revers ganz deutlich ARC. statt ARG.

124.* Sechsthaler oder Zwölfgrotenstücke 1764.

Av. Brustbild wie vorsteht. Umschrift: D. G. F. A. P. A. D. S. A. e W. C. A. D. S. B. I. e. K. & c. *Dei gratia* Fridericus Augustus Princeps Anhaltinus Dux Saxoniae Angriae et Westphaliae Comes Ascaniae Dominus Servestae Bernburgii Jeverae et Kniphusii etc. ✕

Rev. Das jeversche ungekrönte Wappen, daneben getheilt die Jahrzahl 17 64 über dem Wappen DOM. NOBISC unter dem Wappen in drei Zeilen IEVER | 12. GROOT | A. N. CONV. 80, E. F. MARCK · IUST ·

Rand gekerbt,

Gr. 11. Sehr dick.

Schönemann 68, Nr. 1877. Gold- und Silbermünzen Taf. 15. abgeb. Möhring S. 3. Nr. 7. Wellenh. II, 2, 4959. Göttingen 1855. S. 37 Nr. 939.

125. Achtgrotenstück 1764.

Av. Geharnischtes Brustbild von der rechten Seite in gelockten und gebundenen Haaren, mit einem Palmen- und Lorbeerzweig umgeben. Umschrift: : D : G : FRID : AUGUST : : P : ANHALT : 1764 :

Rev. In Palmenzweigen das Anhaltinische Hauptwappen, darunter getheilt in drei Zeilen: 8.-G. | 32.-P. | 10. K. Umschrift: AD. NOR: CONV: 120. E: F: M

Grösse 16. w. $\frac{1}{4}$ Loth. — Hat nur wegen der Werthbezeichnung 8. G(rote) hier eine Stelle gefunden.

Num. Zeitung 1857 Nr. 22 S. 171 Nr. 54.

126.* Viergrotenstück 1764.

Av. Wie Nr. 111.² *aber 124*

Rev. Wie Nr. 111., nur mit der Aenderung 4. GROOT und 240. E. F.

Rand gekerbt.

Grösse 11. Weniger dick.

Möhring S. 3. Nr. 7.

127. * Viergrotenstück 1764.

Av. Zwischen einem Lorbeer und Palmenzweige das rechtsgekehrte Brustbild wie vorsteht. Umschrift: :D:G: FRID:AUG: :P:ANHALT: 1764:

Rev. Zwischen zwei Palmenzweigen das Herzschild des Anhaltinischen Wappens, darunter 4. G. | 16. P. | 5. K. Umschrift: AD · NOR: CONV. 240: E: F: M

Rand gekerbt.

Gr. 14. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

Dieses Stück, sowie das folgende von 1767, wird nur der Werthangabe halber zu den Jeverischen Münzen gerechnet 4. G. d. ist 4 Grote. Num. Zeitung 1857 Nr. 22. S. 171 Nr. 56.

128. Viergrotenstück 1767.

Av. Anhaltinisches Hauptwappen darüber F. A. F. Z. A und daneben in zwei Zeilen 5-K | 4-G Umschrift: AD NORMAM CONVENTIONIS Rose.

Rev. In vier Zeilen ◊ XVI ◊ | PFENN. | F. A. Z. L. M. | 1767 Umschrift: CCXL. EINE-FEINE-MARCK. Rose.

Gr. 14. w. $\frac{1}{8}$ Loth.

Num. Zeit. 1857 Nr. 22 S. 172 Nr. 65.

129. * Grotenstück 1764.

Av. Wie Nr. 111.

Rev. Wie Nr. 111., nur mit der Aenderung 1. GROOT und 960 E. F.

Rand gekerbt.

Grösse 11. w. 25 Gr. dünn.

Appel III, 1, 19, Nr. 62. Möhring S. 3. Nr. 7. Traux S. 148 Nr. 4841.

K u p f e r.**130.* Pfennigstücke 1764.**

Av. Wie Nr. 111.

Rev. Das Jeverische ungekrönte Wappen, daneben getheilt die Jahrzahl 17 64 Ueberschrift JEVER Unterschrift

1. PFENNIG

Rand gekerbt.

Grösse 11.

Reinhard III, 11, Nr. 4525 und p. 356. Neumann 551, 10689.

131.* Heller 1764.

Av. Wie Nr. 111.

Rev. Wie vorsteht, nur mit der Aenderung 1. HELLER

Rand gekerbt.

Gr. 11.

Reinhard III, 12, Nr. 4526. Schönemann 68, 1877. Neumann 551, 10690.

Friederike Auguste Sophie,

Wittve Friedrich August's, Administratorin für Kaiserin Katharina II. (1793—1796) und Kaiser Paul I. von Russland (1796 — 24. März 1801).

132.* Thaler 1798.

Av. Der russische zweiköpfige gekrönte Adler unter der schwebenden Krone, auf der Brust den gekrönten Jeverischen Löwen in deutschem Wappenschilde. Umschrift: SUB. UMBRA. ALARUM. TUARUM.

Rev. Zwischen zwei Lorbeerzweigen in vier Zeilen: EIN | REICHS | THALER | 1798 Umschrift: FRIED. AUG. SOPH. PRINC. ANH. DYN. IEVER. ADMIN. ●

Rand gekerbt.

Gr. 26.

Wellenheim II, 2, 4960. Götting. 1856 p. 28 Nr. 539. Traux 148, Nr. 4842.